



Tagungsleitung

Michael Spieker

Akademie für Politische Bildung

Walter Ötsch

Cusanus-Hochschule Bernkastel-Kues

Tagungssekretariat

Antonia Kreitner

Tel.: +49 8158 256-58

Fax: +49 8158 256-51

a.kreitner@apb-tutzing.de

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung über das Online-Formular auf der Website der Akademie oder mit beiliegendem Anmeldeformular bis spätestens 2. Oktober 2017.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie von uns eine Teilnahmezusage erhalten.

Sollten Sie nach Ihrer Anmeldung an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens 4. Oktober 2017 um Nachricht, andernfalls müssen wir Ihnen leider 50 Prozent der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Tagungsgebühr

Mit Übernachtung 75 Euro

(ermäßigt: 45 Euro).

Ohne Übernachtung 45 Euro

(ermäßigt: 35 Euro).

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte inländischer Banken.

Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen werden nicht rückvergütet.

Ermäßigungsberechtigt sind Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Studienreferendare, Freiwillige Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Auszubildende und Arbeitslose sowie Besitzer einer Jugendleiter-Card. Bitte weisen Sie bei der Anmeldung darauf hin.

Die Akademie liegt direkt am Starnberger See 35 Kilometer südlich von München.



Ab München-Hauptbahnhof mit der S-Bahn Linie **S6** oder mit der **Regionalbahn** in Richtung Garmisch bis Tutzing. Ab Bahnhof Tutzing stündlich mit der **Buslinie 958** bis Haltestelle Mühlfeldstraße. Von hier 300 Meter weiter Richtung Ortsausgang.



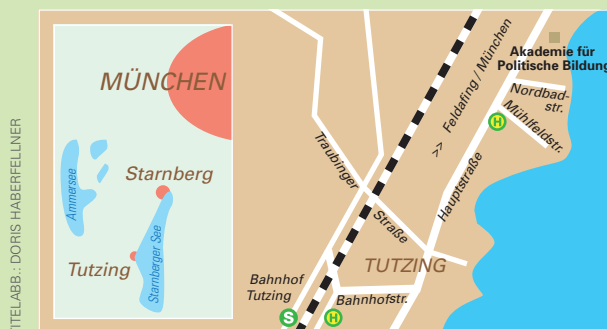
Anreise nach Tutzing vom **Flughafen** mit der S-Bahn (Linie **S8/S1**) bis zum Hauptbahnhof und von dort weiter wie oben beschrieben.



Der **Fußweg** zur Akademie ab Bahnhof beträgt 1,8 Kilometer und dauert ca. 22 Minuten. Taxen stehen am Bahnhof bereit.



Mit dem **Auto** fahren Sie von München über die **A95** und die **A952** bis Starnberg. Von dort weiter auf der **B2** bis Traubing und dann die Abzweigung links nach Tutzing. Sie finden die Akademie für Politische Bildung kurz nach dem Ortseingang auf der linken Seite.



TITELABB.: DORIS HABERFELLNER

41-1-17 | 05.10.2017.KRE

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing

Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



Der (wirtschafts-) politische Einfluss des Ordoliberalismus

Denkformen und Netzwerke



9. – 10. Oktober 2017

In Kooperation mit dem
Institut für Ökonomie, Cusanus-
Hochschule Bernkastel-Kues
und mit dem Institut für die
Gesamtanalyse der Wirtschaft,
Johannes Kepler Universität Linz

cusanus
hochschule

ICAE
INSTITUTE FOR COMPREHENSIVE
ANALYSIS OF THE ECONOMY

EINLADUNG

Die Tagung widmet sich der Theorie- und der Wirkungsgeschichte des deutschen Ordoliberalismus. Die Geschichte und die Bedeutung des Ordoliberalismus für die Politik, insbesondere die Wirtschaftspolitik (West-)Deutschlands wurden und werden gerade im Zuge der deutschen und europäischen Krisenpolitik bekanntlich sehr unterschiedlich interpretiert. Bei der Tagung betrachten wir den Ordoliberalismus als Denkkollektiv im Sinn von Ludwik Fleck. Ein Denkkollektiv hat zwei Seiten: eine kognitive und eine soziale. Dementsprechend fragen wir:

- Welche Denkformen zeichnen den Ordoliberalismus aus?
- In welchen Netzwerken und mittels welcher Netzwerke übten ordoliberale Ökonomen politischen und wirtschaftspolitischen Einfluss in (West-)Deutschland aus?
- Für welche geschichtlichen Phasen kann man für (West-)Deutschland von einer ordoliberalen (Wirtschafts-)Politik sprechen?

Eine Studie, die auch Anlass unserer Tagung ist, zeigt einen nachhaltigen Einfluss von ordoliberalen ProfessorInnen und von Institutionen, die von Ordoliberalen aufgebaut worden sind. Wir laden Sie herzlich ein, darüber mit uns zu diskutieren.

Michael Spieker

Akademie für Politische Bildung

Walter Ötsch

Cusanus-Hochschule Bernkastel-Kues

MONTAG, 9. OKTOBER 2017

13.00 Uhr Anreise und Kaffee im Foyer

14.00 Uhr **Einführung**
Michael Spieker
Walter Ötsch

14.30 Uhr **Ordoliberalismus, Soziale Marktwirtschaft und Keynesianismus in Westdeutschland 1945-1974**
Harald Hagemann
Universität Hohenheim

Koreferat:
Uwe Fuhrmann
Freie Universität Berlin

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr **Der spezifische Liberalismus von Hayek als Polarisationsprisma. Neues ordnungsökonomisches Denken versus New Austrians**
Friedrun Quaas
Universität Leipzig

17.00 Uhr **Das politische Denken des Ordoliberalismus: Staat, Demokratie und Wissenschaft**
Thomas Biebricher
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Frankfurt am Main

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Das Staatsverständnis des Ordoliberalismus: was vom deutschen Sonderweg im Neoliberalismus geblieben ist**
Ralf Ptak
Universität zu Köln

DIENSTAG, 10. OKTOBER 2017

8.15 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Ordoliberale Netzwerke und ihre Wirkmächtigkeit**
Stephan Pühringer
Johannes Kepler Universität Linz

Koreferat:
Judith Hesselmann
Universität Bremen

10.00 Uhr Pause

10.30 Uhr **„Der Markt“ als Kollektivgedanke eines machtvollen Denkkollektivs**
Walter Ötsch

12.30 Uhr Mittagessen

13.45 Uhr **Neoliberale Denkfiguren in der Presse: Wie ein Wirtschaftskonzept die Meinungshoheit eroberte**
Philipp Wolter
Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

14.30 Uhr Kaffee im Foyer

14.45 Uhr **Der Einfluss des Ordoliberalismus auf die deutsche Position in der Eurokrise**
Josef Hien
Universität Mailand

16.00 Uhr Ende der Veranstaltung